



Hendrik van Delden †

Paul Schowalter

Das deutsche Mennonitentum und auch der Mennonitische Geschichtsverein hat einen schmerzlichen Verlust zu beklagen. Am 24. Januar 1950 starb nach schwerem Leiden in Gronau i. W.

Dr. h. c. Hendrik van Delden

im Alter von nahezu 78 Jahren. Die Mennonitengemeinde Gronau — 1888 in den Jahren seiner Jugend gegründet — verliert in ihm ein viele Jahrzehnte lang mit rüh- rigem Eifer tätiges Vorstandsmitglied; desgleichen die Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden, die seiner Mitarbeit und Förderung viel verdankt.

Als 1933 der Mennonitische Geschichtsverein gegründet wurde, trat der jetzt Ver- storbene willig dem Vorstand als Rechnungsführer bei. Er hat bis an sein Lebensende unserer Arbeit stets wohlwollendes Interesse entgegengebracht und sie persönlich ent- scheidend gefördert. 1947 trat sein Sohn, Dipl. Ing. Gerrit van Delden in die Fuß- stapfen des Vaters.

Dr. Hendrik van Delden war als Senforchef der größten Baumwollspinnerei des Kontinents ein in der Textilindustrie aller Welt wohlbekannter Mann. 1938 wurde er Präsident des Internationalen Baumwollkongresses in Kairo. Er hat sich um die sozia- len und kulturellen Einrichtungen seiner Heimatstadt hochverdient gemacht.

Sein Name wird unter uns stets mit Dankbarkeit genannt werden.